

# MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 49/Freitag, 10. Dezember 1999



## «Die Gemeinde Maur ist nicht verwöhnt mit schönen Plätzen»

Zu Gast beim Moderator und Auslandsredaktor Heinrich Müller in Binz



**Heinrich Müller, der bekannte Moderator und Auslandsredaktor der Tagesschau des Schweizer Fernsehens DRS, lebt seit gut drei Jahren in Binz. Zusammen mit seiner Frau bewohnt er ein behagliches kleines Haus mitten im alten Dorfkern. Dass Heinrich Müller der Platz vor seinem Haus ans Herz gewachsen ist und dass er bei weitem nicht so unberührbar ist, wie er als «Mann vom Bildschirm» erscheinen könnte, davon durfte sich die «Maurmer Post» kürzlich selbst überzeugen.**

*MP: Herr Müller, wie haben Sie sich in Binz eingelebt?*

Heinrich Müller: Recht gut. Binz hat etwas Faszinierendes. Auf der einen Seite der Blick zum Alpenkranz, der mich und meine Frau immer wieder bewegt und stärkt. Auf der anderen Seite der Blick in die Ferne, wo es offen wird, Richtung Deutschland, ohne den wir es in Binz vielleicht gar nicht aushalten könnten. Auch rund um unser Haus gibt es etwas Schönes. Wir haben wunderbare, diskrete und warmherzige Nachbarn. Die Kehrseite der Medaille. Der wachsende Verkehrslärm im alten Dorfteil raubt uns den Schlaf und trübt unsere Stimmung. Und wir vermissen einen Ort, einen Platz der Begegnung, wo «old Binz» und «new Binz» ein bisschen zusammenwachsen könnten.

*Ihr Arbeitsort liegt nicht gerade am Weg. Pendeln Sie mit dem Auto?*

Nein, das Auto benütze ich meist nur an den Wochenenden. Sonst bewege ich mich per Bus, Tram und S-Bahn. Und da meine Arbeitszeit später beginnt und später endet, brauche ich nicht in den Stosszeiten zu reisen. Ich finde Zeit zum Lesen, mich vorzubereiten – und in den öffentlichen Verkehrsmitteln habe ich meine kleine Revanche. Ich kann jene Menschen angucken, die mir bei den Tagesschauen immer so genau aufs Maul schauen (*lacht*).

*Sie haben schon an verschiedenen Informationsveranstaltungen zum Thema «Dorfzentrum Binz» teilgenommen? Offensichtlich sind Sie an der Gestaltung des Dorfkerns interessiert?*

Ja, natürlich, der Dorfplatz liegt gleich vor unserer Haustüre. Sein Schicksal kann uns nicht gleichgültig sein. Aber ganz abgesehen von uns – dieser Platz könnte ein Juwel sein. Die Gemeinde Maur ist nicht verwöhnt mit schönen Plätzen. Hier ist die Chance, dorfplanerisch einen Markstein zu setzen. Der bisher eher vernachlässigte Gemeindeteil Binz hätte etwas Schönes verdient. Wie wäre es mit dem Namen «Platz 2000»? Damit aber der Betrachter dann nicht nur Autos zählen muss und vor lauter Strassenlärm sein eigenes Wort nicht mehr hört, gehört zu diesem Platz eine natürliche Abgrenzung gegenüber der Strasse. Gegen den massiven Lärm und zum Schutz spielender Kinder!

*Lesen Sie die «Maurmer Post», und wenn ja, was meinen Sie dazu?*

Die «Maurmer Post» lese ich regelmässig. Sie ist handlich und schnell überflogen. Ich spüre den Einsatz, der dahinter steckt. Aber verbessern liesse sich auch die MP. Sie ist zu brav, zu beschreibend, sie ist, scheint mir, zu abhängig von den Behörden, ihr fehlt manchmal das politische Salz. Wieso nicht hin und wieder einen «fremden Fötzel» von ausserhalb der Gemeinde engagieren? Schön wäre auch, wenn die Leserbrief-Rubrik mehr genützt würde. Und – wie wäre es mit ein bisschen Farbe in der MP?

*Danke für die Blumen! Eine ganz andere Frage – schildern Sie uns doch kurz Ihren persönlichen Werdegang?*

Na ja, bei diesen Werdegängen wird das Spannendste, das Persönlichste, das Versteckte meist weggelassen (*lacht*). Ich bin in Reiden LU und Rheinfelden AG aufgewachsen. Meine Eltern waren reformierte Pfarrersleute. Ich verlebte eine glückliche und wilde Jugend zusammen mit meiner Schwester und zwei Brüdern. Schon als Gymnasiast in Basel schrieb und fotografierte ich für Zeitungen. Mein Studium als Jurist schloss ich mit dem Doktor ab – doch dann packte mich endgültig die Abenteuerlust. Mich zog es nach Afrika – daraus wurden fast 10 Jahre. Ich verdiente mein Brot als Dozent für Staats- und Verfassungsrecht an einer nigerianischen Universität. 36-jährig kehrte ich in die Schweiz zurück – und seither hat mich das Schweizer Fernsehen gepackt.

*Manche Moderatoren haben ein Markenzeichen, wie zum Beispiel Charles*

*Fortsetzung auf Seite 2*

## INHALT

- 2 Kino in der Mühle, Nosferatu
- 3 Gemeindeversammlung
- 4 Firmennachrichten
- 5 Es weihnachtet sehr
- 6 Kreative Meilestei-Schreinerie/Märtegge
- 7 Advent in Ebmatingen und Aesch
- 8 Leserbriefe/Samichlaus-Apéro
- 9 Neues aus der Werkalerie und dem Jugendhaus
- 11 Schulpflege und Musikschule teilen mit
- 13 Amtlich
- 15 Reformierte Kirche
- 16 Persönlich/Veranstaltungen

## Nosferatu im Kino in der Mühle

*Eine Veranstaltung der SP Maur*

Der letzte «Mühle-Filmabend» dieses Jahrtausends soll von ganz besonderer Art sein: Wir gehen zurück in die Anfänge der Kinogeschichte: in die Zeit des Stummfilms. Leider erwies es sich als unmöglich, den angekündigten Buster-Keaton-Film mit den Vorführrechten zu erhalten. Unser Ersatzfilm ist ihm aber ebenbürtig, wird live begleitet und passt ausgezeichnet in die alten Gemäuer der Mühle:

### Zum Film

Nosferatu (F. W. Murnau, 1922) – eine Symphonie des Grauens – ist ein Meisterwerk des deutschen Stummfilm-Expressionismus und ist entstanden nach den Motiven des romantischen Schauerromans «Dracula» von Bram Stoker (Irland, 1897). F. W. Murnau nutzt virtuos die technischen, poetischen und emotionalen Effekte des Mediums und zeigt den Einbruch des Dämonischen in die bürgerliche Idylle mit zuweilen sarkastischer Konsequenz. Nosferatu ist die erste von mehr als 130 Verfilmungen der Dracula-Figur, aber das Gespenstische und Bedrückende ist wohl niemals so bannend zur Bildausage geworden wie hier.

Thomas Hutter, Sekretär eines Maklers in Wisborg, reist in die Karpaten, um mit

dem Grafen Orloc über einen Hauskauf zu verhandeln. Der Schlossherr erweist sich als Vampir, der Pest und Tod nach Wisborg bringt; erst als sich Hutters Ehefrau selbstlos opfert, kann das Unheil gebannt werden.

### Mit Live-Pianist und Kinobar

Wie in alten Zeiten wird dieser Stummfilm auch von einem Klavierspieler begleitet: Alexander Schiwow, Schulmusiker am MNG Rämibühl und Studienleiter an der Musikhochschule Winterthur-Zürich, ist seit Jahren auch Kinopianist. Sein Ziel ist es, durch den Klavierton der Leinwand eine zusätzliche (Klang-)Räumlichkeit zu geben.

Anschliessend ist wie immer Cinébar, passend zum Film...



Max Schreck in der Rolle des Nosferatu.

Billetreservierungen sind möglich am Samstag und Sonntag, 12 bis 18 Uhr bei Bernet, Telefon 980 41 28. Die reservierten Billette müssen am Montag, 13. Dezember, bis um 19.55 Uhr abgeholt werden.

Nosferatu, Montag, 13. Dezember, 20 Uhr, Mühle Maur  
SP Maur

Fortsetzung von Seite 1

*Clercs: «Und zuletzt noch dies...». Was ist Ihr Markenzeichen?*

Kürzlich hat mich der Moderator einer Talkshow als «den erotischsten Mann des Schweizer Fernsehens» bezeichnet. Spass beiseite. Bei mir darf in der Tagesschau neben aller Ernsthaftigkeit auch mal gelacht werden. Humorvolle Übergänge von einem Thema zum anderen haben bei mir Platz (*lacht sein bekanntes und charmantes Lächeln*). Sachverstand und Glaubwürdigkeit dürfen allerdings nicht darunter leiden.

*Ist Ihnen bei einer Ihrer Sendungen einmal ein schwerwiegender Schnitzer unterlaufen?*

(denkt nach) Kein schwerwiegender Schnitzer, aber viele schwierige Situationen in den Sendungen. Eine wird mir für immer in Erinnerung bleiben. Ich war noch nicht einmal offiziell Moderator geworden, als ich für eine Sondersendung einspringen musste. Sechsmal wollte ich per Telefon mit drei verschiedenen Akteuren sprechen,

nur: die Leitungen blieben tot – und das vor Hunderttausenden von Zuschauern. Ich habe geschwitzt, ich habe gekämpft, um die Sendung doch noch zu einem Abschluss zu bringen. Meine Vorgesetzten fanden meinen Kampf so toll, dass sie mir die Moderationsprüfung erliessen. Und ich weiss seit dieser Feuertaufe, welche Tücken in diesem Beruf «Moderator» stecken.

*Ist es manchmal nicht schwierig, schlimme Ereignisse möglichst emotionsfrei mitzuteilen?*

Auch der Tagesschau-Moderator darf Emotionen zeigen. Er muss allerdings die Grenzen spüren. Beim Mord am israelischen Ministerpräsidenten Rabin, beim Absturz der Swissair MD-11, um nur zwei Beispiele zu nennen, war mir zum Weinen zu Mute. Aber gerade bei solch schwierigen Sendungen ist auch der Verstand, die geistige Beweglichkeit derart gefordert, dass das Herz nicht Überhand bekommt.

*Was meinen Sie zur allgemeinen Millenniumseuphorie?*

Ich spüre keine Euphorie. Den Leuten scheint die Lust am Riesenfest irgendwie abhanden gekommen zu sein. Rückzug ins Private und die Wunden lecken – eher so wird dieser symbolträchtige Übergang begangen.

*Wo werden Sie diesen Silvester verbringen?*

Kein Silvester ohne Tagesschau. Ein paar müssen die Sendung machen – ich gehöre auch dazu!

*Ist dabei etwas Spezielles geplant?*

Das Schweizer Fernsehen plant ein aufwendiges 2000-Programm. Die Tagesschau wird in ihrer verlässlichen Art auf das reagieren, was an Aktuellem geschieht. Und, na ja – vielleicht bin ich an Silvester etwas besser angezogen als sonst (*lacht*)...

Herzlichen Dank für das Gespräch!  
Suzanne Lüthi

## Kredite für «Maurmer Post» und Chinderhuus gesprochen

*Der Souverän genehmigte an der Gemeindeversammlung sämtliche Geschäfte*

Wer eine Gemeindeversammlung auf den 6. Dezember terminiert oder besucht, muss mit Überraschungen rechnen. So beehrten gleich zwei Nikoläuse Einlass. Gemeindepräsident und Schulpräsidentin erhielten Lob, und auf das Publikum wartete nach der Versammlung ein Apéro mit Grittibänzen, Mandarinen und Glühwein. Alle Geschäfte passierten vorgängig ohne grosse Diskussion. 1995 ist die «Maurmer Post» von der wöchentlichen Beilage im Anzeiger von Uster zur eigenständigen Gemeindezeitung avanciert. In der Weisung wird ihr «ein ausserordentlich hoher Beachtungsgrad und eine sehr gute Akzeptanz in der Bevölkerung» attestiert. Gemeindepräsident Ueli Büchi hob als Leistungsauftrag die journalistische Qualität, die politische Unabhängigkeit und den unternehmerischen Freiraum hervor. Der jährlich wiederkehrende Bruttokredit von 330 000 Franken wurde einstimmig bewilligt.

### Bedürfnis nach ausserfamiliärer Betreuung gestiegen

Über das Geschäft Betriebskredit für das Chinderhuus Muur referierte Sozialvorstand Roland Humm. Kinderkrippe und Kinderhort seien sinnvolle Lösungen für ein neuzeitliches Problem, nämlich, dass Frauen aufgrund ihres besseren Bildungsniveaus auch als Mütter berufstätig bleiben möchten. Die Auslastung im Chinderhuus belege das Bedürfnis. «Erst im August 2000», so Humm, «können Neuanmeldungen berücksichtigt werden.» Auch diesem Bruttokredit von jährlich 508 000 Franken entsprach die Versammlung ohne Gegenstimmen.

### Volle Selbstfinanzierung forcieren

Finanzvorstand Ueli Büchi präsentierte den Voranschlag 2000. Drei Gründe führte er für die starke Zunahme im Ausgabenbereich an: Die wachsende Wohnbevölkerung, die gebundenen Ausgaben und die Aufwendungen für die soziale Wohlfahrt. Gleichwohl könne der Steuerfuss gleichbleibend auf 36 Prozent des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrages von rund 29 Millionen Franken festgesetzt werden und liege damit weit unter dem kantonalen Mittel.

Um eine volle Selbstfinanzierung bei den Investitionen zu erreichen, budgetiere der Gemeinderat vorübergehend



*Der Samichlaus las den Behördenmitgliedern erst die Leviten und beschenkte sie dann.* (Foto: sl)

Defizite. Im kommenden Jahr wird der Ausgabenüberschuss 1,79 Millionen Franken betragen.

### Schulraumnot im Ortsteil Maur

Das Schulgut erhebt für das neue Jahr einen ebenfalls gleich bleibenden Steuerersatz von 47 Prozent. Wie Finanzvorstand Markus Neidhart erläuterte, steigen die Schülerzahlen auf das Schuljahr 1999/2000 um 8 Prozent auf rund 900 Schülerinnen und Schüler, was sowohl höhere Kosten für Lehrerlöhne und Material ergebe als auch mehr Schulraum nötig mache. Besonders die Schulraumsituation im Ortsteil Maur ist gemäss Schulpflegerin Eliane Schmuki prekär geworden. Die Investitionen im Verwaltungsvermögen sehen deshalb die Erstellung eines neuen Schulhaustrakts mit vier Schulräumen und entsprechender Infrastruktur beim Schulhaus Pünt vor.

### Schulhausprojekt im März vor Versammlung

Wie die RPK präziserte, die im übrigen sämtliche Geschäfte zur Abnahme empfahl, werde in der Regel der Stimmbewölkerung für ein Bauvorhaben dieser Grösse erst ein Projektkredit und dann ein Projektierungskredit unterbreitet. Angesichts der Dringlichkeit des Vorhabens habe die Schulpflege in eigener Kompetenz die 1,8 Millionen Franken als zeitlich, sachlich und örtlich gebundene Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt. Markus Neidhart erklärte auf eine entspre-

chende Frage, dass man das Projekt von der Dezember- auf die Märzversammlung verschoben habe, weil Abklärungen und Planung sehr zeitaufwändig seien. Da der Bau voraussichtlich erst Ende 2000 bezugsbereit sein werde, wolle die Schulpflege Alternativen prüfen für die Zeitspanne zwischen Schulbeginn 2000 und Bezug.

Eine junge Mutter reklamierte die Raumnot der beiden Kindergärten in Binz. Schulpflegerpräsidentin Maja Leuzinger meinte einschränkend, dass manchmal bis zu einem Drittel Abmeldungen erfolgten, man der gestiegenen Kinderzahl aber Rechnung tragen werde. Budget und Steuerfussfestlegung passierten mit einer Gegenstimme.

### Chläusisches Lob für Präsident und Präsidentin

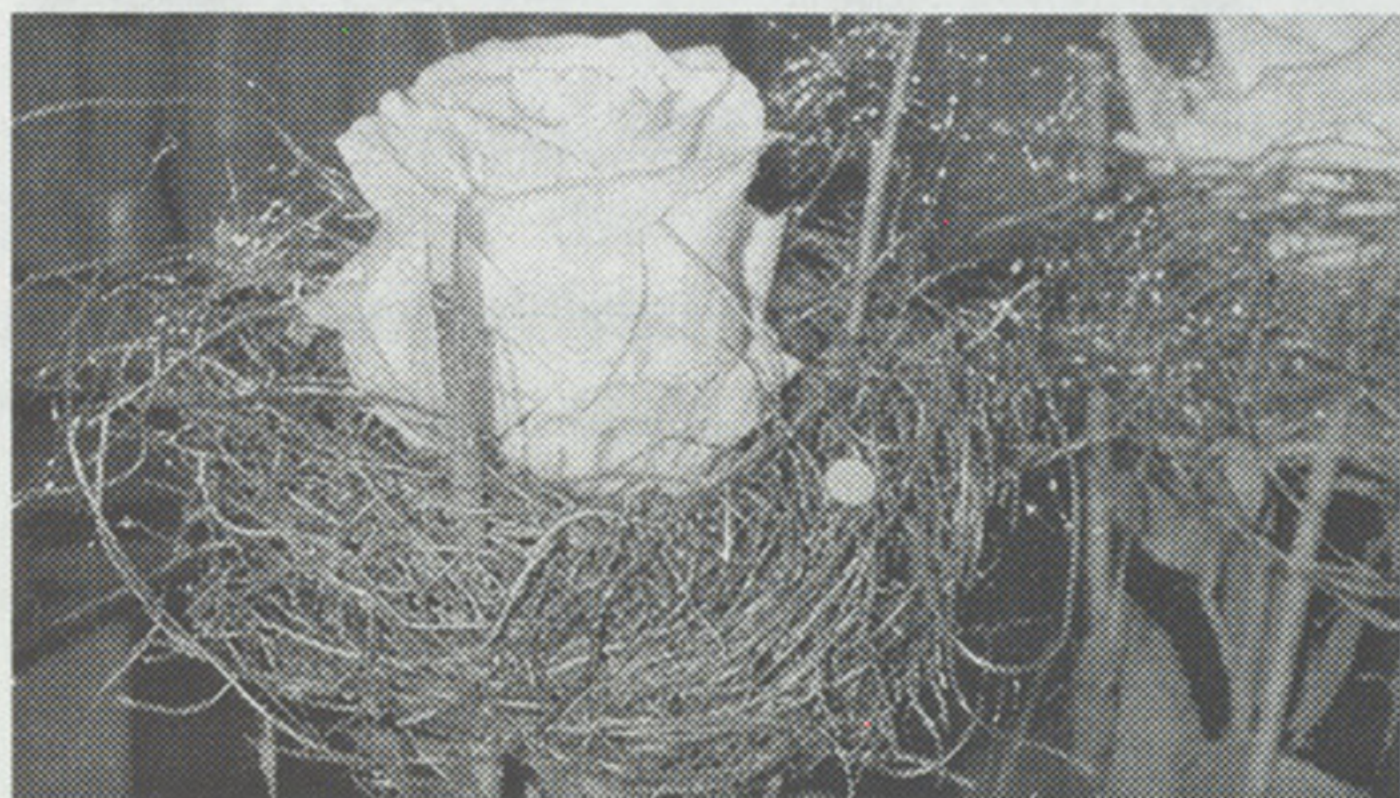
Schliesslich war es Zeit für Nikolaus Nummer 2 (der erste hatte den Saal schon während der Versammlung «gestürmt»). Er war voll des Lobes für die beiden «Höchsten», Maja Leuzinger und Ueli Büchi, die ihre Sache sehr gut machten. Zum Gemeindeoberhaupt meinte der Chlaus schmunzelnd, nachdem er seine Säcke verteilt hatte: «Als höche Offizier würdich wahrschindli mängisch gern säge: «Ruun, abträte, ich ha scho entschide.»» Damit war die Versammlung endgültig geschlossen, und der Glühwein, dessen aromatischer Duft schon längere Zeit in den Saal drang, durfte gekostet werden. *Theres Ruef*

## FIRMENNACHRICHTEN

### Sag es durch die Blume: Jubiläum im «La vie en rose»

**sl. Seit 10 Jahren sagt es Urs Zeller in Ebmatingen in seiner Blumen- und Geschenkgalerie «La vie en rose» durch die Blume. Sein Konzept hat Erfolg, dank immensem persönlichem Einsatz.**

1989 zog Urs Zeller mit seinem Blumenladen an der Zürichstrasse 114 in Ebmatingen ein. Da war vorher einst der Milchladen der Familie Hafner, dann zog eine Mode-/Wollenboutique ein und anschliessend ein Blumenladen. Urs Zeller übernahm mit viel Elan die Aufgabe, hier einen exquisiten Blumenladen zu etablieren. Das ist ihm in den vergangenen zehn Jahren zweifellos ge-



lungen. Sein Jubiläum feiert er mit einer über das ganze Jahr verteilten Aktion. Ausstellungen und verschiedene Events lösten sich 1999 ab. Höhepunkt ist die Weihnachtsausstellung bis zum 24. Dezember.

#### Ein Leben für die Floristik

Nach wenigen, aber erfolgreichen Jahren an der Zürichstrasse 114 bezog Urs Zeller dann die neuen Räume gleich gegenüber an der Zürichstrasse 117b. Dort hat er mehr Platz, kann sein Konzept, das viel mehr umfasst, als einfach Blumensträuße zu verkaufen, viel besser umsetzen. Urs Zeller macht nicht einfach Konfektionsware, also 0815-Blumensträuße. Er lebt seine Kreativität voll aus und will trotzdem auf die Kunden eingehen. Beispielsweise kam die Schreibende eines Tages auf ihn zu und wünschte einen Strauss aus riesengrossen, fetten und doch unglaublich zarten Teerosen für ihre im Sterben liegende Pflegemutter im Welschland, die

jahrelang als Hobby Teerosen züchtete. Die Blumen waren da – vielleicht zufällig –, der wunderschöne Strauss hat die Sterbende drei Tage vor ihrem Tod unglaublich erfreut. Solche spontanen Ideen können mal teuer sein oder auch preiswert, mal möglich oder unmöglich, je nachdem, was Urs Zeller vorrätig hat. Auf Bestellung ist natürlich fast alles möglich.

#### Weihnachtsausstellung

Am neuen Domizil haben schon verschiedene Ausstellungen stattgefunden, zusammen mit malenden, töpfernden oder anders tätigen Künstlern. Zurzeit gibt es eine Weihnachtsausstellung mit Bildern und wunderschönen Arrangements. Adventskränze, kunstvoll geflochten, schöne Rosen oder Kerzenarrangements stehen da bereit. Die speziellen Events mit Musik und Unterhaltung sind schon Tradition. So fand sich auch an der Vernissage am 23. November viel Publikum ein.

### Schiffflände: «Jeder ist seines Glückes Schmied»

*Kader der Schiffflände schmiedete im Workshop ein neues Konzept*

**sl. Eine gelungene Skulptur und neue Ideen sind das Resultat des Workshops, den das Kader des Restaurants Schiffflände in Maur besuchte. Die entstandene Skulptur steht im Foyer, die neu gewonnenen Ideen werden im Jahr 2000 im Restaurant umgesetzt.**

Vor knapp zwei Jahren übernahm die Freddy Burger Management Group vom Kanton die Pacht für das konkurrierte Restaurant Schiffflände. Der abrupte Übergang innert weniger Tage stellte die neue Organisation natürlich vor etliche Probleme. Es galt erstmals, den Betrieb am Laufen zu halten und neue Ideen und Konzepte langsam einfließen zu lassen. Einerseits ist das ganz gut gelungen, erklärt der Geschäftsführer Claudio Bordoni. Der Saal ist mit Banketten, Seminaren und anderen gesellschaftlichen Anlässen sehr gut ausgebucht. Der ramponierte Ruf des Restaurants Schiffflände ist inzwischen fast vergessen.

#### Neue Speisekarte und neue Gartenbewirtschaftung

Andererseits gibt es aus der kurzen Zeit Erfahrungen, die nach einer Änderung

rufen. Beispielsweise stiess beim Publikum die Aufteilung in verschiedene Restaurants, aber mit gleicher Speisekarte nicht auf ein so gutes Echo. Das edlere Restaurant gegen den See soll nun nicht nur schönere Gedecke, sondern auch eine andere Speisekarte und dementsprechend auch etwas gehobene Preise bieten. Zudem soll im Selbstbedienungsrestaurant in der Gartenwirtschaft einiges geändert werden. Denkbar ist beispielsweise ein Coupe-Plausch im Sommer.

#### Workshop zeigte ungeahnte Talente

Diese Ideen und weitere, wie bessere Abläufe im Betrieb und verfeinertes Angebot, wurden in einem Workshop Anfang November geboren. Das Kaderteam der «Schiffflände» zog sich zurück in die alte Hammerschmiede in Mühlehorn am Walensee. Der Kunstschmied Christian Zimmermann ist auf solche Anlässe spezialisiert. «Jeder ist seines Glückes Schmied», heisst sein Motto, und dieses wurde in der 200-jährigen Schmiede vom «Schiffflände»-Team auch umgesetzt. Neben geistiger Arbeit war auch handfester körperlicher Einsatz gefragt.

Entstanden ist ein einzigartiges Kunstwerk, das im Restaurant ausgestellt wird. Eine Skulptur, die alle fünf Betriebsteile der «Schiffflände» und das Ziehen am gleichen Strick verdeutlicht. Wichtiger als der Aspekt «Kunst» ist die gemeinsame Idee dahinter. Als Teamschmiede will das Kader der «Schiffflände» mit allen Angestellten die Zusammenarbeit verbessern, die Kommunikation fördern und Neues in Angriff nehmen.



*Stolz präsentierte die «Schiffflände»-Crew das Kunstwerk zusammen mit dem Schmied Christian Zimmermann.*

## INFOS

### Weihnachtsreiten im Reitzentrum Forch

sl. Am Sonntag, 12. Dezember, führt das Reitzentrum Forch (Looren) das traditionelle Weihnachtsspringen durch. Es gibt zwei Springprüfungen auf drei Stufen. In der Stufe 0 holen sich Anfänger auf ihren eigenen oder geliehenen Pferden sowie Reitschüler und Reitschülerinnen auf Schulpferden erste Concourserfahrung. Die Hindernisse sind 50 bis 70 Zentimeter hoch. Reiter und Reiterinnen mit Concourserfahrung und junge Pferde starten in der Stufe 1 über 70 bis 90 Zentimeter. Die «Profis», Reiter mit Concourserfolgen sowie Lizenz können in der Stufe II ihr Glück versuchen.

In der zweiten Prüfung kämpfen die Pensionäre des Reitzentrums Forch um den begehrten Weihnachtspokal.

Es werden keine Programme versandt.

Die Startlisten werden eine Stunde vor Prüfungsbeginn am Start aufgehängt. Personenwagen und Transporter dürfen ausschliesslich beim Schulhaus Looren parkiert werden. Die erste Prüfung beginnt um 10 Uhr.

### Knecht Ruprecht zu Besuch im Zollingerheim

*Das Gastspieltheater Born mit einer vorweihnachtlichen Geschichte*

Am Freitag, 17. Dezember 1999, um 15 Uhr ist das Gastspieltheater Born mit dem Stück «Knecht Ruprecht und der Tannenbaum» zu Gast im Zollingerheim.

Es handelt sich um eine vorweihnachtliche Geschichte mit Musik von Paul Burkhard über das Wesen der Nadelbäume. Das Publikum erlebt, was Knecht Ruprecht im Walde alles für Erfahrungen macht. Er erzählt von vielen Geheimnissen aus dem Natur- und

dem Elementarbereich und unterhält die Zuhörer mit viel Gesang, Musik und heiteren wie besinnlichen Texten. Ein weiteres Element im aufwendigen Walddekor sind die köstlichen Marionetteneinlagen.

Besucher sind zu diesem Anlass ebenfalls eingeladen, der Eintritt ist frei.

*Die Heimleitung*

### Frühstücken in geselliger Runde

*Pro Knirps Zopfzmorge*

Auch dieses Jahr organisiert der Vorstand des Pro Knirps wieder einen gemütlichen Zopfzmorge:

**am Dienstag, 14. Dezember, von 9 bis 11 Uhr.**

Alle Mütter und Väter sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Kindern bei Kaffee und Zopf einen lustigen Vormittag zu verbringen. En Guete!

*Vorstand Pro Knirps*

## Traditionelles und Neues in vertrautem Rahmen

*Das Weihnachtssingen des Sing- und des Instrumentalkreises Maur*

**go. Am kommenden Sonntag findet um 16 Uhr das alljährliche Weihnachtssingen des Sing- und des Instrumentalkreises statt. Im festlichen Rahmen der Kirche Maur musizieren Kinder und Erwachsene gemeinsam für die ganze Familie.**

Die wichtigsten Gestalter des Abends werden Kinder sein: Die Erst- und Zweitklässler des Püntchors in Maur haben mit ihren Lehrerinnen eine Reihe mehr oder weniger bekannter Advents- und Weihnachtlieder eingeübt: einige davon in Dialekt, andere in Schriftdeutsch. Zum Teil werden die Kinder allein singen, zum Teil im Wechsel mit dem Singkreis; Eltern, Grosseltern, Freunde und wer sonst dabeisein möchte sind zum Mitsingen eingeladen.

### Gemeinsames Musizieren mit dem Püntchor...

Den Höhepunkt und zugleich Ausklang wird wie eh und je das «Quempassingen» bilden: Zu den Klängen und nach dem Rhythmus des Königsmarschs werden die Kinder mit Kerzen gruppenweise in die vier Ecken der dunklen Kirche einziehen und sich die Strophen des Liedes «Den die Hirten lobeten sehre» zusingen. Dessen ursprünglich lateinischer Text «Quem pastores laudavere...» gab übrigens dieser alten

deutschen Tradition, die mindestens bis in Luthers Zeiten zurückreicht, den Namen.

### ...mit Beatrice Attinger an der Orgel...

Auch die Orgel wird eine wichtige Rolle übernehmen: Beatrice Attinger wird in diesem Rahmen zum letzten Mal als Organistin ihren musikalischen Beitrag leisten und – ausser einem Eingangs- und Ausgangsspiel – Johann Sebastian Bachs besonders festliches Präludium in C-Dur interpretieren.

### ...dem Instrumental- und dem Singkreis

Daneben werden der Sing- und der Instrumentalkreis für einmal etwas in den Hintergrund treten. Letzterer wird vor allem die Begleitung der Lieder übernehmen und den in das Quempassingen integrierten Königsmarsch. Der Singkreis unter der Leitung von David Haladjian wird zusammen mit der Gemeinde das beliebte Weihnachtslied «Stille Nacht, heilige Nacht» singen, allerdings nicht in der vertrauten Textfassung, sondern eine moderne Nachdichtung Silja Walters. Ausserdem wird er den familiären Anlass mit zwei kleinen Bijous französischer Komponisten aus dem 19. Jahrhundert bereichern:

Zum einen mit «Tollite hostias...» (Nehmt auf die Opfergaben...) aus dem

«Oratorio de Noël» von Camille Saint-Saëns (1835 bis 1921). Dieser Komponist gehört zusammen mit César Franck zu den wichtigsten Vertretern des neoklassizistischen Stils in Frankreich. Ausser Opern, Orchesterwerken und Konzerten schrieb er mehrere Vokalwerke, zu denen das «Oratorio de Noël» gehört.

Zum andern mit einem «Sanctus» aus der «Messe solennelle à Ste-Cécile» von Charles Gounod (1818 bis 1893). Dieser Satz wurde bekannter als die übrige Messe des Komponisten und eignet sich durch seine festliche Stimmung und die wunderschön zarten Melodien gut als Advents- und Weihnachtsmusik. Die solistische Singstimme wird eine kleine Gruppierung aus dem Chorsopran übernehmen...

P.S. Die Kollekte wird der Rumänienhilfe unserer Gemeinde zugute kommen und ist bestimmt für die Strassenkinder in den Städten.

### Korrigenda

In der letzten «Maurmer Post» hatten sich hinsichtlich der «Maurmer Chöre» zwei Fehler eingeschlichen: Der Singkreis probt am Donnerstag von 20 bis 21.45 Uhr, der Gospelchor trifft sich in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen.

## Ein Pflanzen-Rolli als erster «créativo»

*Die Schreinerei des «Meilestei» als Designer-Werkstatt*

**go. Bisher pries der «Meilestei» in Uessikon seine therapeutische Schreinerei für Dienstleistungen ausserhalb des Hauses an. Nun tritt er mit der serienmässigen Produktion eigener hochwertiger Designerprodukte unter dem Label «créativo» an die Öffentlichkeit: mit einem Pflanzen-Rolli.**

«Endlich ist unsere Werkstatt fertig und gut genug ausgerüstet, um nicht mehr ausschliesslich als Dienstleistungsbetrieb ausserhalb des Hauses zu arbeiten, sondern daneben eigene hochwertige Designerprodukte herzustellen», erklärt Betriebsleiter Urs Meier.

Ganz im Sinne von Lars Nitsche, dem Leiter der Schreinerei. Zusammen mit zwei Mitarbeitern machte er sich an die Arbeit. Im Frühjahr hatte er die Idee, beim Sommernachtsfest Anfang Juli lag die erste Serie von 50 Exemplaren vor, beim Do-it-yourself-Center Rhyner in Egg bestand der gerade kreierte Pflanzen-Rolli seine Bewährungsprobe. Die ersten Exemplare wurden verkauft. Der Mut zur zweiten 50er-Serie wuchs.

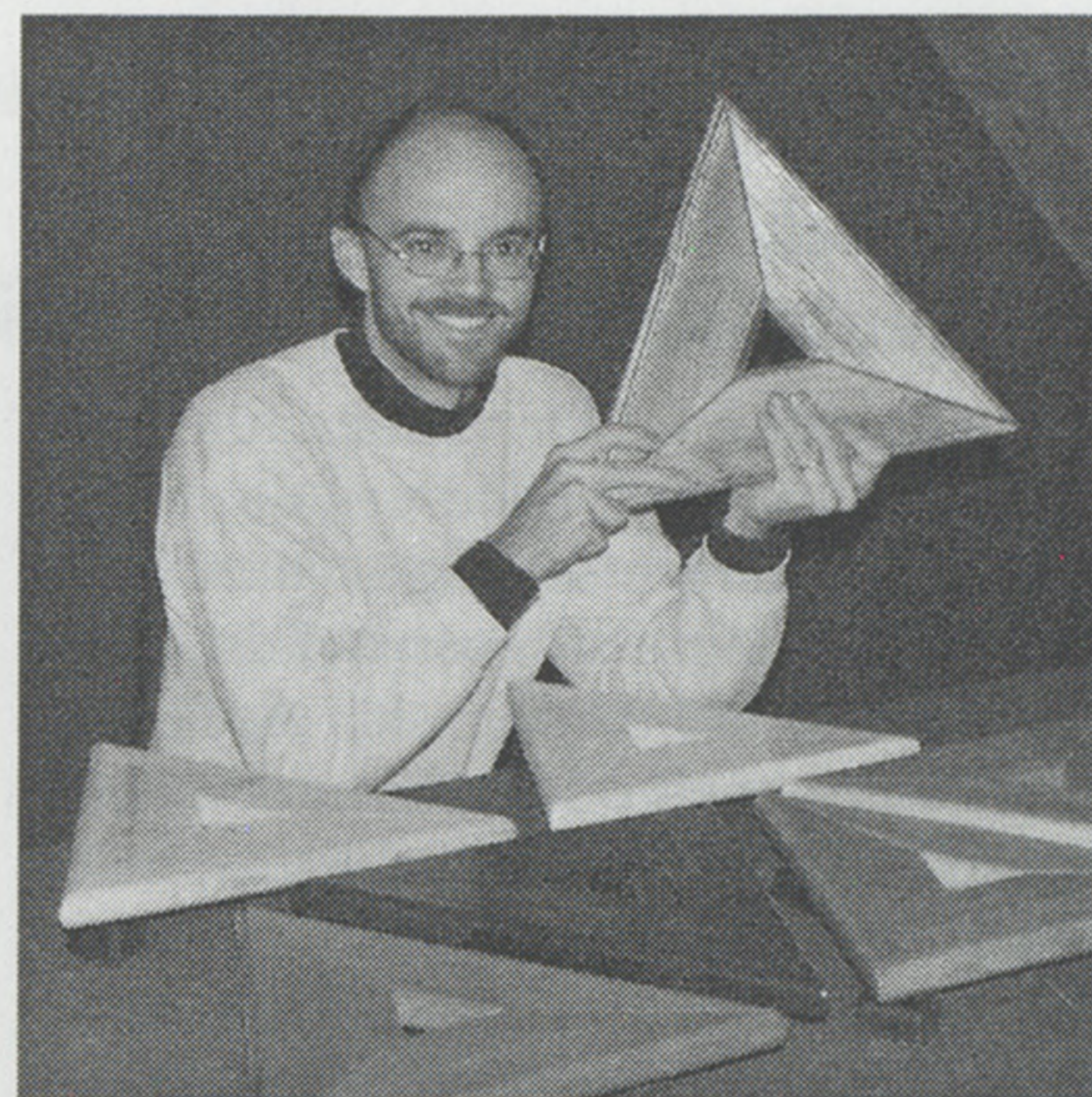
### «créativo» als Verpflichtung

Wodurch zeichnet sich der Pflanzen-Rolli oder – wie er im «Meilestei» mittlerweile selbstbewusst heisst – der

«Pflanzen-Rolls-Royce» aus? Er ist ein Untersatz auf Rädern für auf dem Boden stehende, schwere Zimmerpflanzen. Er erleichtert das Verschieben auf Teppichen und anderen glatten Böden und fördert so ein speditives Reinigen. Er ist wasserfest verleimt und lackiert, hat stabile Doppelräder, die um 360 Grad schwenkbar sind, und trägt eine Belastung bis 200 Kilogramm. Durch seine elegante Dreiecksform, seine modischen Farben und Oberflächenstrukturen spricht er auch anspruchsvolle Ästheten an. Eine Idee für Weihnachten?

### Die Produktion hat erst begonnen

Der Pflanzen-Rolli ist erst der Anfang der Produktion unter dem Label «créativo». Nitsche tüfelt und hat weitere Produkte geplant: einen Leuchtstift-Boy, einen CD-Ständer, eine originelle Kindergarderobe in Form einer Arche Noah... Immer soll die Produktion serienweise hergestellt und aus einfachen Grundelementen zusammengesetzt sein. Auch Nichtfachleute unter den Therapieteilnehmern und -teilnehmerinnen sollen sich an der Herstellung beteiligen können. Denn alle Bewohnerinnen und Bewohner des Rehabilitationszentrums arbeiten während ihres



*Werkstattleiter Lars Nitsche ist stolz auf seinen ersten «créativo», den «Pflanzen-Rolls-Royce» aus der therapeutischen Schreinerei des Meilestei (Foto: go)*

Aufenthaltes in Uessikon eine Zeit lang in der therapeutischen Schreinerei...

Wer sich für den Pflanzen-Rolli und die weitere «créativo»-Produktion interessiert, erfährt Näheres bei Betriebsleiter Urs Meier: unter Telefon 980 15 00, Fax 980 15 44 oder E-Mail Meilestei@bluewin.ch. Ausserdem wird der Rolli momentan in der Post Maur ausgestellt und kann dort gekauft werden.

### «Info» frisch ab Presse

*Die Suchtpräventionsstelle teilt mit*

Soeben ist die neueste Ausgabe der «Info» der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland erschienen. Das Schwerpunktthema heisst «Suchtprävention im Betrieb». Ein Unternehmen arbeitet erfolgreicher, wenn die Mitarbeitenden sich wohl fühlen. Der Wettbewerbsdruck stellt hohe Anforderungen an Leistung und Qualität, an Innovation und Anpassungsfähigkeit. Man rechnet heute damit, dass mindestens fünf Prozent der Erwerbstätigen durch Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenmissbrauch beeinträchtigt sind und durch reduzierte Leistung, überdurchschnittliche Abwesenheit und häufige Unfälle auffallen.

Die Suchtpräventionsstelle möchte mit gezielter Information und Ausbildung dazu beitragen, dass Gesundheit und Wohlbefinden im Betrieb zum Thema werden. Kursangebote sollen mehr Offenheit gegenüber gesundheitsförderndem und gesundheitsriskantem Verhalten schaffen und die Voraussetzung dafür verbessern, dass Probleme mit Suchtmitteln frühzeitig erkannt und angegangen werden.

*Suchtpräventionsstelle  
Zürcher Oberland*

## MÄRTEGGE

### Zu vermieten

**2-Zimmer-Wohnung** zu vermieten, Balkon, Keller, Estrichabteil, Luegislandstr. 366, 8051 Zürich, Tel. 079 355 58 50 – bis Ende 1999 gratis!

### Verschiedenes

**Adventsausstellung im Keramik-Atelier Maur**, Kehlhof 522, Tel. 980 31 74. Steinzeug und Kinderarbeiten. Bis Weihnachten jeden Samstag von 15.30 bis 18.30 Uhr oder nach telefonischer Anfrage.

**Abwesenheitskontrolle von Haus und Wohnung.** Tierfütterung und Pflanzenpflege. Es empfiehlt sich F. Müller, Tel. 01 980 31 60

**Produktiver durch mehr Computerwissen!** HUM schult bei Firmen individuell und kompetent – Kleingruppen oder einzeln – sofort, verständlich, unkompliziert.

HUM Organisation, Tel. 01 982 12 18, Internet:www.hum.ch, E-Mail: info@hum.ch

**Herbalife-Produkte günstig** abzugeben. Tel. 01 980 07 84

### Gesucht

Wir suchen **Ski** (165–180 cm) und **Ski-schuhe** (Gr. 41–43). Zu mieten gesucht **Ferienhäuschen, -wohnung** in Skigebiet (ÖV). Offerten an V. Langford, Maur, Tel. 980 26 48 (jederzeit)

**Teilzeit-Aufgabe: Kosmetik/Maur.** Suche Teilzeitkraft 3 bis max. 4 Tage/Woche, jeweils morgens für 1 bis max. 2 Stunden. Büro, Lager und Versand, Tel. 079 639 77 44

### Zu verkaufen

**Ca. 1 Ster Buchenspäalten** zu verkaufen, mehrere Jahre trocken gelagert, Telefon 980 02 31

## Wir brauchen feste Bräuche, um uns darauf zu freuen

*Adventsmusizieren mit Kindern und Jugendlichen in Ebmatingen*

go. «Es wäre schön, wenn wir mehr feste Bräuche hätten, auf die wir uns dann freuen könnten», sagt der Kleine Prinz zum Fuchs in dem gleichnamigen Buch von Antoine de Saint-Exupéry. Das Adventskonzert in der katholischen Kirche fand am 1. Advent zum vierten Mal statt. Viele freuten sich darauf und füllten die Kirche bis auf den letzten Platz.



Die Harfe, ein offensichtlich beliebtes Instrument bei Nachwuchstalenten.

(Foto: go)

Auf dem Altartisch steht für einmal eine kleine Gestalt, die sich bei näherem Hinsehen als «Der Kleine Prinz» entpuppt. Oswald Krienbühl, Pfarrprovisor des Katholischen Pfarrvikariats Maur, das gemeinsam mit Amri Alhambra, Klavierlehrer der Musikschule Maur, die Veranstaltung vorbereitet und organisiert hat, führt die von Saint-Exupéry geschaffene Figur in seiner Begrüssung quasi als Motto des Adventsmusizierens in der katholischen Kirche ein:

### Kindliche Adventsstimmung...

Zwischen dem eingangs erwähnten Gedanken und dem wohl bekanntesten Ausspruch des Kleinen Prinzen «Man sieht nur mit dem Herzen gut» als Ausgang reiht sich eine bunte Palette von Darbietungen kleinerer und grösserer junger Musizierender. Sie alle sind nicht mit dem Massstab der Konzertreife zu messen, sondern nach der Freude, die sie den «Künstlerinnen und Künstlern» selber sowie ihren Freunden und Familien bereiten: mit dem Herzen.

Den äusseren Rahmen der Darbietungen bilden grössere Gruppierungen zu Beginn und als Abschluss: Theres Glaus und ihr 13-köpfiges Blockflöten-Ensemble bewegt die Herzen mit weihnachtlichen Wiegenliedern aus verschiedenen Kulturbereichen und einer Weihnachtspastorale von Antonio Vivaldi. Der Schülerchor und die Musiziergruppe der Musikschule Maur mit Harfe, Violoncello, Klarinette und Blockflöten unter der gemeinsamen Leitung von Irmgard Keldany überzeugen bei ihren höfischen Stücken und adventlichen Liedern durch eine gute Stimmung und musikalische Gestaltung.

### ...und Freude am Musizieren

Dazwischen zeigt sich vielfältige Freude am Musizieren. Geschwister präsentierten sich einzeln oder gemeinsam auf dem Klavier oder – besonders mutig – mit Gesang, bei einem Minuetto für Oboe und Geige. «Solisten» offenbarten ein noch schüchternes musikalisches

Talent auf der Querflöte, erste ausgeprägte oder bereits fortgeschrittene musikalische Ausdrucksfähigkeit auf dem Klavier oder weiche, verträumte Sensibilität auf der Geige.

Einen Höhepunkt bilden gleich drei Darbietungen mit Harfe. Sie alle ernten grossen Applaus: Gemeinsam mit einer Klarinettenspielerin spielt Irmgard Keldany Klezmermusik, wie sie – so die Musikwissenschaftlerin – schon zur Zeit von Christi Geburt vor 2000 Jahren geklungen haben könnte. Transparent und feinfühlig interpretiert Felizia Benke Variationen zu einem Thema und Sybille Castelberg gestaltet mit Innigkeit und Temperament zwei Rondi verschiedener Komponisten.

Es wäre schön, gäbe es mehr solche Bräuche, auf die man sich schon lange im voraus freuen könnte. Neben den Familien der Mitwirkenden sind auch andere Familien mit Kindern gekommen, um eine erste adventliche Stimmung in der katholischen Kirche von Ebmatingen einzufangen.

## Trauriger Aeschmer Chlausmärt

lü. Liegt es daran, dass es immer mehr Märkte in unserer Umgebung gibt? Am Aeschmer Chlausmärt, der letzten Samstag rund ums Wettsteinhaus stattfand, kam jedenfalls keine rechte Stimmung auf. Einzig um die Mittagszeit lud ein wohlduftendes Menü zum Verweilen ein.

Es werde immer schwieriger, Stände zu vergeben, sagt Esther Hofer, Leiterin des Aeschmer Märts. Schwierig wird es dann aber auch, genügend Besucher bei immer weniger attraktiven Ständen zu erwarten. Die Organisatoren des Märts werden sich gezwungenermassen darüber Gedanken machen müssen.



Nach 20 Jahren zum letzten Mal mit dabei: Der Blumenstand von Marlène Wehrli (links), die am Märt tatkräftig von ihrer Tochter Mirjam und ihren Enkeln Jonas und Tobias unterstützt wurde. (Foto: lü)

## LESERBRIEFE

### Muss Ökologie hässlich sein?

**red. Der 22 Meter hohe Aussenkamin für die Holzschmelzeheizung des Zollingerheims und des Schulhauses Aesch erregt Anstoss und entspricht nicht dem, was der Souverän bewilligt hatte. So der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch in folgendem Leserbrief:**

«Am 7. Dezember 1998 hat die Gemeindeversammlung bewiesen, dass sie es mit ökologischen Anliegen ernst meint und deshalb trotz erheblicher Mehrkosten einer Holzschmelzeheizung für das Zollingerheim und das Schulhaus Aesch zugestimmt. Allerdings wurde dabei den Stimmberechtigten in den sonst sehr detaillierten Unterlagen der erforderliche freistehende Industriekamin von ca. 22 Metern Höhe vorenthalten.

#### «Versehentlich» kein Bauvisier

So kam es, dass Aesch eines schönen Sommertages überraschend ein neues Wahrzeichen erhielt. Wie sich nachträglich herausstellte, wurde für diesen Kamin «versehentlich» kein Bauvisier aufgestellt, obwohl dies erforderlich gewesen wäre. Doch nicht genug der Ungereimtheiten. Der Bauausschuss der Gemeinde Maur bewilligte am 13. Januar 99 eine «unterirdische Holzschmelzeheizung mit Aussenkamin». In der amtlichen Publikation des Vorhabens hat man es aber offenbar vorgezogen, den Aussenkamin wegzulassen und

nur noch vom «Neubau eines unterirdischen Holzschmelzeheiloses mit Heizzentrale» zu sprechen.

Solche Unterschiede zwischen Beschluss und Publikation sind äusserst ungewöhnlich. Und erst anlässlich einer Aussprache mit der Gemeinde hat sich herausgestellt, dass der effektiv erstellte Kamin mit 22 Metern statt der bewilligten 15 Meter um volle 7 Meter zu hoch war, und deshalb nach der Errichtung in der «Maurmer Post» vom 27. August 1999 nochmals ausgeschrieben werden musste.

#### Entweder Mehrkosten oder Verschandelung des Ortsbilds

Der Vorstand des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch hat bei Gemeindepräsident Ueli Büchi interveniert und die Versetzung des Kamins an die Nordfassade des Zollingerheims gefordert. Dieser hat sich in seiner Antwort auf den Standpunkt gestellt, dass sich eine solche alternative Kaminführung nachträglich nicht mehr ohne ungebührliche Mehrkosten zu Lasten der Steuerzahler realisieren lasse und der Kamin «schräg aber nötig» sei. Bei den zahlreichen Unstimmigkeiten in den Abstimmungsunterlagen und im Baubewilligungsverfahren handelt es sich gemäss Büchi «um eine Verkettung unglücklicher Umstände».

So sieht sich die Gemeinde nun mit der Situation konfrontiert, dass je nach Ausgang der noch hängigen Rekursverfahren entweder hohe Mehrkosten für die nachträgliche Versetzung des Kamins

entstehen oder das Ortsbild Aesch dauerhaft durch einen Kamin verschandelt wird, der vielleicht in einem Industriequartier noch akzeptabel sein mag, in einem Wohnquartier aber nichts zu suchen hat.

#### Wenig Engagement und guter Wille

Für den Vorstand des Ortsvereins, der sich seit Jahren für ein attraktives Ortsbild einsetzt, ist es enttäuschend, dass ausgerechnet die Gemeinde bei einem von ihr wesentlich mitfinanzierten Projekt nicht mehr Rücksicht auf das Ortsbild nimmt und mit einem unprofessionellen Vorgehen eine rechtzeitige Intervention verhindert hat.

Wir sind überzeugt, dass mit etwas gutem Willen und Engagement eine ästhetisch befriedigende Lösung möglich wäre. Denn Ökologie muss nicht hässlich sein. Der vom Stimmvolk gezeigte ökologische Goodwill sollte keinesfalls durch solche unansehnliche Anlagen verspielt werden.»

*Für den Vorstand des Ortsvereins  
Aesch/Scheuren/Forch:  
Gaby Lüthy und Ruth Spiess*

### Die Jungschar dankt

für die ermutigende Unterstützung ihres Weihnachtsstandes vor dem Migros Ebmingen. Die Kinder der Howrah-Schule in Kalkutta, Indien, freuen sich über die grosse Weihnachtsgabe von 792.40 Franken.

*Das Jungschi-Team Maur*

## Samichlaus bleibt in der Familie

*Firmenapéro bei Betty's Home Collection in Ebmingen*

**sl. Tag der offenen Tür und Samichlaus-Apéro war kürzlich auch in der Boutique von Betty's Home Collection in Ebmingen. Seit eineinhalb Jahren führt Betty Summermatter den kleinen, aber bezaubernden Laden in Ebmingen.**

Die ganze Familie beteiligte sich am Samichlaus-Apéro in Ebmingen. Diese Unterstützung genoss sie, und sie braucht sie auch, denn es ist nicht einfach, so eine kleine Boutique in Ebmingen zu etablieren. Saisonabhängig gibt es da zurzeit goldene Engel, silberne Buchstaben, Kerzen und andere Sachen zu kaufen, aber auch wunderschöne Decken, Bilderrahmen, Vasen, kleine Geschenkartikel und vieles

mehr. Am Tag der offenen Tür amtierten die Söhne von Betty Summermatter als Samichlaus und Schmutzli. Die Tochter und die Freundin des einen Sohnes waren aktiv im Verkaufsladen, und auch der Ehemann machte sich nützlich, unter anderem als Plauderpartner für die zahlreichen Besucher und Besucherinnen.

*Betty's Home Collection an der Zürichstr. 116 in Ebmingen ist geöffnet von Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 18.30 Uhr.*



*Die Söhne als Samichlaus und Schmutzli verkleidet sowie die Tochter (links) unterstützten die Geschäftsführerin (Mitte) tatkräftig.*

## «In dieser Erde spüre ich eine immense Kraft»

Susanna Hofmann stellt Erdbilder in der Werk Galerie aus

Vom 9. bis zum 23. Dezember ist in der «Werk Galerie Dorfplatz Maur» eine neue Ausstellung zu sehen: Werkarbeiten von Susanna Hofmann aus Egg. Die Künstlerin schreibt dazu:

«Mein erstes Erdbild entstand vor gut fünf Jahren in der Toskana. Der innere Drang, dieses Bild mit Erde und Hafer gestalten zu müssen, entsprang einem tiefen Bedürfnis, die Ur-Natur direkt auf die Leinwand zu bringen. Die Farbe, die Wärme, die Kultur, die in dieser Erde liegt und lebt, erzeugt eine Ausstrahlung, die für mich mit der Ur-Form, mit dem Ur-Leben zu tun hat und mit herkömmlicher Farbe auch nicht annähernd darzustellen ist.

### Erde als Thema und Bildmaterial

In dieser Erde spüre ich eine immense Kraft, die Leben hervorbringt und wieder in sich aufnimmt, die alles beinhaltet, woraus wir schöpfen können. Seit jenem Tag wurde mir bewusst, dass dies das Material ist, mit dem ich arbeiten möchte, ja arbeiten musste. Die Erde. Die Erde als Thema, die Erde als Bildmaterial – unsere Nahrung. Zurück in der Schweiz, begann die Spu-

rensuche. Ich merkte bald, dass hier andere Bedingungen vorlagen. In Bahnen gebrachte Verhältnisse. Korrigierte, «schöner» gestaltete, gesäuberte Erde. Wo ist die Ur-Erde? Die Toskana fand sich nicht vor der Haustüre.

### Reduktion in Form und Farbe

Ein Reduktionsprozess in Form und Farbe begann. Arbeitszyklen in Schwarzweiss entstanden. Asche, Tusche und Sand wurden in dieser Zeit die bevorzugten Materialien, als zwischenzeitlicher Ersatz für die farbige Erde. Das mentale Eintauchen in die Räume des Bodens liess Momentaufnahmen von inneren und äusseren Prozessen sichtbar werden. Aus Landschaften entstanden neue Landschaften, Seelenlandschaften, Landschaften, die überall sein können, sowohl im kleins-



ten Korn wie im grössten Raum, im Kosmos.

Ein erneuter Toskana-Besuch liess mich das spüren, wonach ich suche. Ein erneutes intensives Arbeiten mit der Ur-Natur und das Arbeiten in und um eine Feuerstelle liessen mich die Erdbilder von 1999 hervorbringen.»

Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag/Freitag 17–20 Uhr und Samstag/Sonntag 11–14 Uhr. Apéro: Sonntag, 12. und 19. Dezember, 11–14 Uhr, Finissage: Donnerstag, 23. Dezember, 17–20 Uhr.

Susanna Hofmann, Egg

## Ein neues Schülerbüro wird aufgebaut

Neues aus dem Jugend- und Freizeithaus Maur

**Wir freuen uns, die Eröffnung des Schülerbüros ankünden zu können. Ab sofort steht den SchülerInnen, Lehrlingen, StudentInnen und Stellensuchenden folgendes Angebot zur Verfügung: der Internet-Arbeitsplatz und der Textverarbeitungs-Büro-Arbeitsplatz mit allem Drum und Dran. Das Schülerbüro eignet sich auch für die Arbeit in Gruppen.**

Das Schülerbüro wird auch eine Präsenzbibliothek enthalten mit Büchern zu allen Schulthemen, Lexika, Unterlagen zu Berufsbildern und Schulen (im Ausbau) und einer Hobbysammlung von A bis Z (im Ausbau).

### Unterstützung

Das Leiterteam steht während der Öffnungszeiten mit den folgenden Hilfestellungen zur Verfügung:

- Aufgabenhilfe (Oberstufe, Gymnasium),
- Lehrstellensuche per Internet
- Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen

– Internetbedienung, wo, wie, was im Internet suchen und finden.

### Kosten

Für Schulaufgaben, Suche nach Lehrstellen, Bewerbungen und anderes können wir die Benutzung gratis anbieten. Die Benutzung des Internets ist jeweils auf eine Stunde pro Tag begrenzt. Privates Surfen kostet Fr. 4.– pro Stunde.

### Hinweis

Auf Internetadressen, die Gewalt, Sex oder Rassismus zum Inhalt haben, kann auf unseren Macs nicht zugegriffen werden.

### Sammlung für die Präsenzbibliothek

Wer hat seine LAP, seine Schulausbildung oder das Studium schon abgeschlossen? Wer würde die dafür benötigten Bücher, Skripte und Unterlagen an unsere Bibliothek verschenken? Wer hat über sein Hobby etliches zusammengetragen und würde uns eine

Kopie dieser Arbeit machen lassen? Wer hat Computergames und Games für die Sonyplaystation, die wir ausleihen könnten? Wer hat Ideen oder gar Lust, am Ausbau dieser Bibliothek mitzuarbeiten? Bitte meldet Euch beim JFH Maur: Tel. 980 33 74, oder E-Mail: jugimaur@datacomm.ch.

### Öffnungszeiten

Die Winteröffnungszeiten und die Sommeröffnungszeiten sind gleich mit Ausnahme des Mittwochs. Montag ist geschlossen.

Dienstag	19.00–22.00 Uhr
Mittwoch	14.00–22.00 Uhr (15.30–22.00 Uhr)
Donnerstag	15.30–22.00 Uhr
Freitag	15.30–22.00 Uhr
Samstag	14.00–22.00 Uhr
Sonntag	14.00–18.00 Uhr

Discos 20.00–24.00 Uhr.  
Sie finden monatlich statt. Jede zweite Disco ist bis 02.00 Uhr geöffnet.

Leiterteam des JFH Maur


Mit der Natur  
Leben für morgen

**Berger's  
Hof-Lädeli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Maurmer Geschenkkorb  
jetzt bestellen**

**Familie Berger**  
Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur  
Telefon 01-980 01 68



**KONZERT**

*Brass-Band  
Posaunenchor  
Dübendorf*

**Samstag 11. Dezember 1999, 20.00 Uhr  
Ref. Kirche Maur**  
**Sonntag 19. Dezember 1999, 17.00 Uhr  
Ref. Kirche im Wil, Dübendorf**

**Heinz Arzethauser, Forch  
Int. Transporte, Lagerungen**

**Do-it-yourself-Umzüge:**  
Sie laden, wir fahren, Sie entladen selber. Komplette Ausrüstung wird gestellt. Verschiedene Wagentypen, 8–75 m<sup>3</sup>. Tagespauschale bei 30 km ab Fr. 50.– bis 350.–.

**Neu: kurzfristig lagern**  
ohne Umladen, 1–6 Monate  
in Möbelanhängern.

Tel. 01-980 01 85 / 01-980 40 39  
Natel-Combox 079 401 04 87

**Beauty  
Face**



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

*Kanebo* *BABOR* *JK Ergoline Solarium*

**Kehrstrasse 2  
8117 Fällanden**      **Claudia Gubler-Steiner  
Telefon 01 825 37 77**

**Forbo  
GIUBIASCO**

**novilon®**

Bodenbeläge, Parkett, Teppiche

**rené engel**

Langärstrasse 102  
CH-8117 Fällanden  
Telefon 01-825 48 97  
Natel 079-666 30 77

Im steuergünstigen **Ebmatingen**,  
**Bachtobelstr. 13**, zu vermieten oder  
verkaufen n. Vereinbarung eine ruhig  
gelegene, helle **5½-Zimmer-Dach-  
wohnung** mit grosszügigem, sonni-  
gem Balkon, Galeriezimmer ca.  
20 m<sup>2</sup>, modernem Ausbau, Wohn-/  
Esszimmer ca. 37 m<sup>2</sup> mit Parkett und  
Cheminée, Küche mit GK & GS,  
Bad/WC, Dusche/WC, Waschturm,  
Mietzins Fr. 2550.– exkl. NK.

**VERIT Immobilien**, 8034 Zürich  
Frau K. Hofstetter, 01/389 77 61,  
erteilt Ihnen gerne Auskunft.



**B. IACOVIELLO**  
Forchstrasse 109 • 8127 Forch  
Telefon 01-980 43 44

**GARAGE SCHEUREN**

- **offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf Neuwagen**
- **Verkauf Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

**FREI  
SCHÜTZ**

**Adventszeit**  
Geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere  
Fischspezialitäten und vieles mehr...

**Weihnachten, 25. und 26. Dezember**  
Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten  
mit einem festlichen Weihnachtsessen.

**Silvester im «Freischütz»**  
Das alte Jahr lassen wir mit einem herrlichen  
4- oder 6-Gang-Menü ausklingen und begleiten Sie in  
gemütlicher Atmosphäre ins Jahr 2000.

Auf Ihre Reservation freuen sich  
Maja & Göpf Stebler und das ganze «Freischütz»-Team

**Restaurant Freischütz 8124 Maur**  
Tel. 980 01 07 Fax 980 62 80

**Olivenöl und Oliven –  
1a-Qualität aus Griechenland**  
Direktverkauf aus eigener Produktion in  
Arfara/Kalamata.  
Nach tel. Vereinbarung.  
K. Argyrakis-Schweizer, Hubrainstr. 8b,  
8124 Maur, Tel. 079/401 42 61

**Familie mit 3 Kindern sucht  
freistehendes Einfamilienhaus  
oder Bauland in Ebmingen  
und Umgebung.**  
**Telefon 980 52 15**

**INSERATE BRINGEN ERFOLG**

**Annahmestelle  
Märtegg-Inserate**

«Maurmer Post»  
Postfach  
8123 Ebmingen

Fünf Zeilen = Fr. 10.–, in Noten oder  
Briefmarken (auch ohne Talon).

**Inseratannahme und Beratung:**  
Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmingen  
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

**Druckunterlagen an:**  
Zürcher Oberland Medien AG  
z. H. Frau H. Mörker  
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

**Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr**

## SCHULPFLEGE UND MUSIKSCHULE TEILEN MIT

### Schulsilvester

Freitag, 17. Dezember, ist der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien und somit traditionsgemäss auch Schulsilvester. Die Primarschul-Klassen organisieren zusammen mit ihren Lehrkräften den Ablauf des Schulmorgens. In der Oberstufe findet ein normaler Schulterrichtungsmorgen statt. Wir bitten die Eltern, darauf zu achten, dass die Kinder nicht vor 5 Uhr morgens auf die Strasse gehen, und wir machen sie darauf aufmerksam, dass sie für die Aktivitäten ihrer Kinder voll verantwortlich sind. Die Lehrerschaft bzw. Schulpflege kann keine Verantwortung für Unfug übernehmen, den Schulkinder in ihrer Freizeit anstellen.

Wir wünschen Ihnen und allen Schülerinnen und Schülern einen fröhlichen Silvestermorgen, frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

*Schulpflege Maur*

### Betriebsferien Schul- und Musikschulsekretariat Maur

Das Schul- und Musikschulsekretariat bleibt über die Festtage vom Freitag, 24. Dezember, bis Freitag, 31. Dezember 1999, geschlossen. Am Montag, 3. Januar 2000, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und einen guten Start ins Jahr 2000.

*Schulsekretariat Maur*

### Weihnachtskonzert des Bläserensembles der Musikschule Maur sowie der Trompetenklassen von Lukas Hering aus Maur, Fällanden und Zumikon am Mittwoch, 15. Dezember 1999.

Von 17.15 bis 17.45 Uhr spielen sämtliche Trompetenschüler, vom Anfänger bis zum Militärbläser, sowie das Bläserensemble der Musikschule Maur weihnachtliche Klänge vor dem Dörfli in Maur und von 18.00 bis 18.30 Uhr im Dorfzentrum Zumikon.

Lassen Sie sich für eine halbe Stunde aus der Hektik des Alltags entführen und geniessen mit uns die schönen besinnlichen Klänge.

*Musikschule Maur*

### Freiwillige Musikprüfungen an der Musikschule Maur

Unsere freiwilligen Musikprüfungen erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. So haben am 8. Stufentest fol-

gende 52 MusikschülerInnen einen Stufentest absolviert:

#### Stufe 1

*Blockflöte:* Anna Cristina Bernet, Levin Bolt, Thomas Bösch, Sarah Bürgi, Andrea Schweizer (SchülerInnen von Vreni Urner)

Tanja Fischer (Schülerin von Theres Glaus)

*Gitarre:* Simone Wolfgramm und Helen Zweifel (Schülerinnen von Angelika Bauer)

Benjamin Schaja (Schüler von Claudio Mermoud)

Cornelia Oechslin (Schülerin von Rolf Misteli)

*Klavier:* Lorena Burkhardt und Andrea Hohl (Schülerinnen von Ursula Boxler)  
Chantal Rueff (Schülerin von Monika Schumacher)

Tamara Maag (Schülerin von Stefan Uster)

Claudia Sigrist und Selina Urner (Schülerinnen von Christiane Werffeli)

*Querflöte:* Marina Hagen, Ursina Voigt und Andrea Walder (Schülerinnen von Ursula Fischer)

Annika Schächli (Schülerin von Bettina Hofstetter)

Flori Saratz und Andrea Stefanoni (SchülerInnen von Helene Schulthess)

*Violine:* Michael Lefebvre (Schüler von Aiko Fiebig)

#### Stufe 2

*Blockflöte:* Marion Deichmann und Fabienne Santschi (Schülerinnen von Vreni Urner)

*Gitarre:* Susanne Hürzeler und Dominik Langloh (SchülerInnen von Rolf Misteli)

*Klavier:* Nathalie Eggen (Schülerin von Ursula Boxler)

Andrea Leuzinger, Davide Masiello und Corina Zihlmann (SchülerInnen von Monika Schumacher)

Angelina Haas und Paris Koumbarakis (SchülerInnen von Stefan Uster)

Sarina Admaty und Katharina Schulthess (Schülerinnen von Christiane Werffeli)

*Querflöte:* Eliane Leiser (Schülerin von Helene Schulthess)

*Violine:* Tobias Bosshart (Schüler von Aiko Fiebig)

#### Stufe 3

*Gitarre:* Stefan Bosshard, Lukas Frauenschlager, Janik Koch, Annina Seiler und Melanie Steiner (SchülerInnen von Rolf Misteli)

*Klavier:* Stephan Fundinger (Schüler von Amri Alhambra)

Dominik Spühler (Schüler von Monika Schumacher)

Michalis Koumbarakis (Schüler von Stefan Uster)

*Querflöte:* Barbara Kammermann (Schülerin von Ursula Fischer)

Xenia Wägerle (Schülerin von Bettina Hofstetter)

Sylvia Bruppacher (Schülerin von Helene Schulthess)

#### Stufe 4

*Klavier:* Anita Lüthy (Schülerin von Elfi Schindler)

Daniela Hobi (SchülerInnen von Christiane Werffeli)

Wir freuen uns, dass das Diplom für den erfolgreich absolvierten Test auch dieses Mal allen Prüflingen ausgehändigt werden konnte, und gratulieren allen Absolventen ganz herzlich. Unser ganz spezieller Dank gilt den beteiligten Musiklehrerinnen und Musiklehrern, die mit ihrem Einsatz diese Stufentests ermöglichen.

*Musikschule Maur*

### Herbstwind

Bald ist sie vorüber  
die herbstliche Pracht,  
die Tage werden kürzer,  
doch länger die Nacht.

Ein Traum in der Nacht  
was wird er dir zeigen?  
Auch du hast gelebt  
im goldigen Reigen.

Auch du hast gesehen  
das saftige Grün,  
nun musst auch du sehen,  
wie die Blumen verblühen.

Du hast geerntet  
bei Tag und bei Nacht,  
heut kannst du geniessen,  
was die Arbeit gebracht.

Drum danke dem Herrgott,  
wenn jetzt kommt die Nacht,  
er hat dir im Leben  
viel Gutes gebracht.

Drum geh ohne Zögern  
in die dunklere Zeit  
und hoffe, der Himmel  
hat ein Plätzchen bereit.

*Fritz Berger*

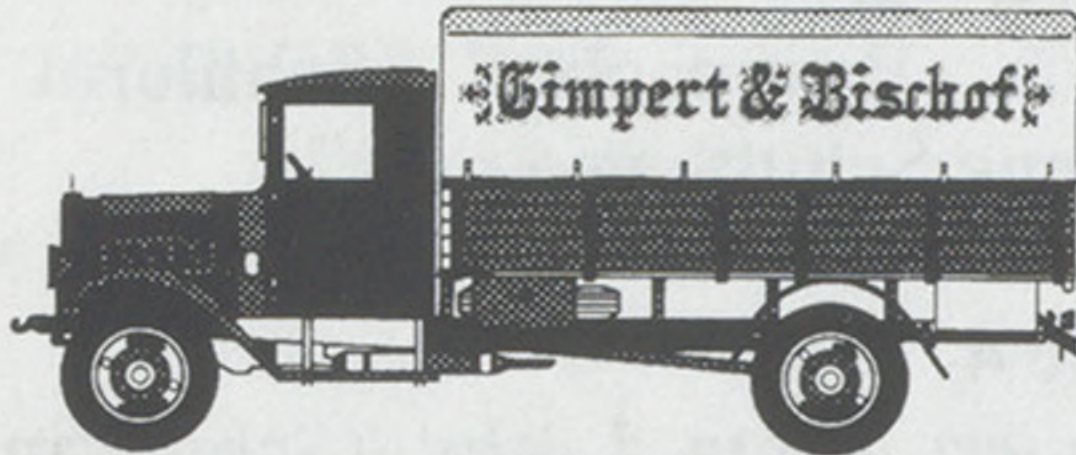


**3 Jahre  
Boutique Moonlight**  
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen  
Telefon 01 980 00 71

NEU: Öffnungszeiten: Mo 14.00–17.00  
Di–Fr 9.30–12.00 und 14.00–17.00.

50% Rabatt: Kinderkleider 56 bis 176  
alle Schulartikel. Parkplatz vor der Tür!

## GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-  
Umzüge im In- und Ausland  
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

**Hilfe für Ihren Alltag**  
Korrespondenz mit Ämtern/  
Krankenkassen, Liegenschafts-  
verwaltungen, Buchhaltung,  
Steuererklärungen für Private  
Astrid Häberling, Tel. 392 09 83,  
8125 Zollikerberg

Wegen Büchereiaufgabe  
hochinteressante Bücher  
günstig zu vergeben.  
Telefon 980 04 63, vormittags.

Hilf Dir selbst, sonst hilft Dir  
keiner (Kirschner)

Das farbige Kinderlexikon  
(ab 10 J.)

Das Mädchen-Fragebuch  
(S. Schneider, ab 14 J.)

Der grosse Opern-Führer  
(Csampai/Holland, 1400 S.)

Bertelsmann Schauspiel-  
Führer (1960, 440 S.)

A propos Musik (H. Weigel)

Zürcher Sittenmandate  
(P. Ziegler, Orell-Füssli, 1978)

Das Marienlob der Reformato-  
ren (Walter Tappolet, 1962)

Depression als Lebens-Chance  
(F. Flach)

Speisen wie Gott  
auf Ceylon

## Karlin's Curry Garden

- A-la-carte  
Curryspezialitäten
- Jeden Freitag-/Samstag-  
und Sonntagabend  
ab 19 Uhr Currybuffet  
à discrétion à Fr. 35.– p/P
- Gartenterrasse offen
- Im Gasthof St. Antonius  
vis-à-vis kath. Kirche  
Flurstrasse 3  
8132 Egg ZH  
Tel. 01 984 11 11

## Radio TV Bindschädler

**EXKLUSIV bei  
BOSE  
Partner 2000**

**Zürichstrasse 123a  
8123 Ebmatingen  
Tel. 01/ 980 30 40  
Fax 01/ 980 43 21**



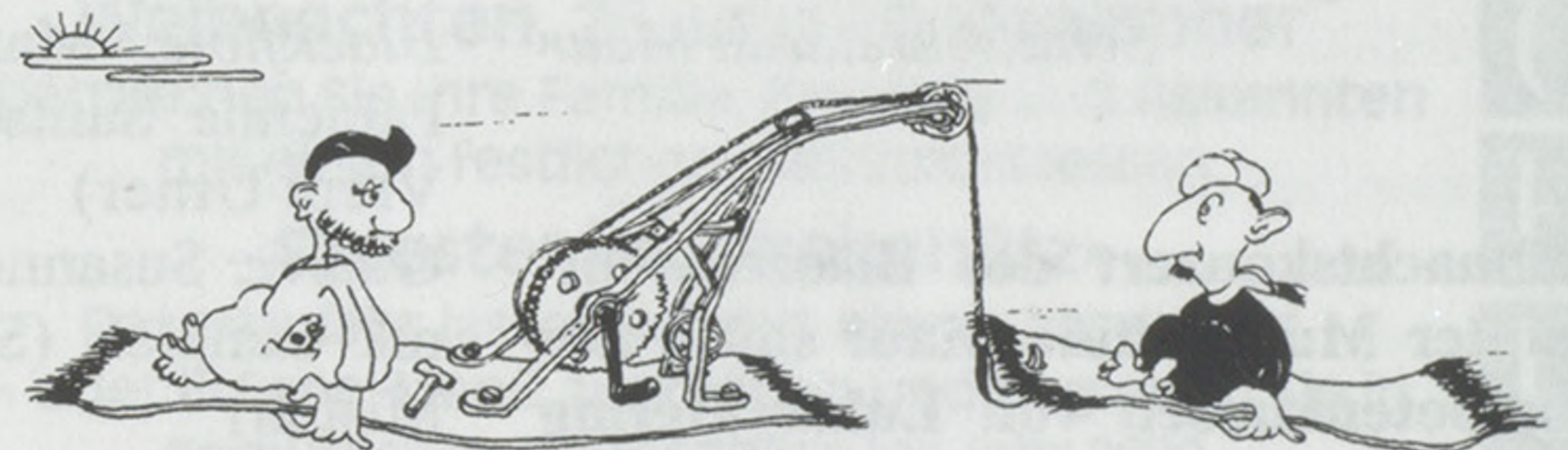
Wenn Musik in Ihrem Leben eine Rolle  
spielt, werden Sie früher oder später  
zu Bose kommen.

E-Mail [tvbindschaedler@dplanet.ch](mailto:tvbindschaedler@dplanet.ch)

## WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung  
bestbekanntester  
Marken

Verkauf und Reparatur  
sämtlicher Automarken  
Lieferung aller Ersatzteile

### Schulgemeinde Maur

#### Kleinklassenlehrerin/Kleinklassenlehrer 100%

Für unsere Mittelstufenkleinklasse (4.–6. Klasse für  
Schüler/-innen mit Status B und D) suchen wir eine moti-  
vierte Lehrkraft per 3. Januar 2000.

**Die Voraussetzungen:** Sie haben eine abgeschlossene  
heilpädagogische Ausbildung oder sind daran interessiert,  
diese berufsbegleitend zu absolvieren. Sie sind teamfähig,  
engagiert, flexibel und aufgeschlossen.

**Das Angebot:** Wir bieten eine interessante Stelle in  
einem kollegialen Lehrerteam. Der Arbeitsort, Schulanlage  
Aesch, Forch, ist mit der Forchbahn erreichbar.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung  
mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat,  
Postfach, 8124 Maur, zu senden. Telefonische Auskunft  
erteilt Ihnen unsere Schulsekretärin, Frau M. Mathys,  
gerne unter Tel.-Nr. 01 980 01 10.

### Schulgemeinde Maur

Unsere 2. Klasse der Primarschule im Schulhaus Pünt,  
Maur, ist in kurzer Zeit auf 29 Schüler angewachsen.  
Wir suchen deshalb eine

#### motivierte Lehrkraft für 11 Stunden Entlastung an der 2. Primarklasse.

**Die Voraussetzungen:** Sie haben die Ausbildung zum  
Primarlehrer abgeschlossen, sind flexibel und an der  
engen Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer interes-  
siert.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung  
mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat,  
Postfach, 8124 Maur, zu senden. Telefonische Auskunft  
erteilt Ihnen unsere Schulsekretärin, Frau M. Mathys,  
gerne unter Tel.-Nr. 01 980 01 10.

## AMTLICH

### Nur die Kerzen sollen brennen!

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Erwartungsvoll und festlich gestimmt, freuen wir uns auf das Christkind. In dieser Zeit häufen sich aber auch die Meldungen über Brandfälle. Helfen Sie durch einfache und wirkungsvolle Massnahmen, Schäden zu verhindern. Denken Sie daran, dass der Adventskranz jede Woche mehr austrocknet und die Brandgefahr deshalb immer grösser wird.

Löschen Sie die abgebrannten Kerzen frühzeitig.

Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und bewahren Sie ihn in einem Gefäss mit Wasser auf (möglichst im Freien).

Sorgen Sie bei der Aufstellung für festen und sicheren Stand des Baumes. Achten Sie auf ausreichenden Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen. Bringen Sie die Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an, halten Sie einen Abstand von 20 cm ein.

Verwenden Sie nur nicht brennbare Kerzenhalter, die auch den herunterlaufenden Wachs aufzunehmen vermögen. Verlassen Sie den Raum nicht, solange Kerzen brennen.

Zünden Sie die Kerzen auf dem Weihnachtsbaum nach Silvester nicht mehr an. Dieser ist zu dürr und könnte innert Sekunden im Vollbrand stehen.

Zögern Sie nicht, bei Brandausbruch sofort die Feuerwehr über Telefon 118 zu alarmieren, schliessen Sie Fenster und Türen.

Wir wünschen allen eine ungetrübte Weihnachtszeit und frohe Festtage.

*Feuerwehr Maur*

### Verkehrsordnung

Auf Antrag der Polizeiabteilung hat die Direktion für Soziales und Sicherheit folgende Verkehrsordnungen verfügt:

Auf dem Huswis-Weg in Binz ist der Verkehr mit Motorwagen, Motorrädern und Motorfahrrädern auf dem Teilstück entlang dem Jörentobelbach zwischen der Gütschstrasse und dem Hauflandweg verboten.

Auf der Bachlenstrasse ist der Verkehr mit Lastwagen auf dem Teilstück zwischen den Verzweigungen mit der Relikonstrasse (Uessikon) und der Eggstrasse (Vorder-Wannwis) verboten. Der Zubringerdienst bleibt gestattet.

Gegen diese Verkehrsordnung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

*Polizeiabteilung*

### Nutzungsplanung (Kernzonenpläne Weiler)

Mit Verfügung Nr. 1509 vom 24. November 1999 hat die Baudirektion des Kantons Zürich die von der Gemeindeversammlung Maur am 5. Juli 1999

festgesetzten Kernzonenpläne mit zugehörigen Vorschriften für die Weiler Vorder- und Hinter-Wannwis, Uessikon und Stuhlen, genehmigt.

*1. Dezember 1999  
Gemeinderat Maur*

### Feuerpolizeikontrolle 1999/2000

Gemäss Verfügung vom 14. Oktober 1994 der kantonalen Feuerpolizei werden bei periodischen Kontrollen im ganzen Gebäude überprüft, ob die Vorschriften des baulichen und betrieblichen Brandschutzes eingehalten werden. Die diesjährige Feuerpolizeikontrolle findet im Gebiet Binz, Ebmatingen, Scheuren/Forch im Dezember 1999 und Januar 2000 statt.

*1. Dezember 1999  
Gemeinderat Maur*

### Papiersammlung

**Wann/Wo?**

Samstag, 11. Dezember 1999

**Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!**

**Was?**

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

**Nicht entsorgt werden:**

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

**Wie?**

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton werden liegengelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

**Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Herrn G. Bärtschi, Tel. 079 684 53 15, zu richten.**

Die Vereine sowie die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

*Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur*

**Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 11. Dezember 1999, geöffnet von 9 bis 12 Uhr.**

# Christbaum-Verkauf



beim Migros Ebmatingen



**Ab 17. bis 24. Dezember 1999 (Ladenöffnungszeiten)**

Verkauf durch U. Bolli, Ebmatingen  
Eigene Christbaumkulturen  
Rot-, Blau- und Nordmannstannen

## GRAB Rad-Sport-Technik

Verkauf und Reparaturen (aller Marken)

City Bikes / Mountain Bikes / Rennvelos /  
Kindervelos / Zubehör

Öffnungszeiten: **Mo – Fr** 17.00 – 20.00  
**Sa** 09.00 – 17.00  
oder nach tel. Vereinbarung

01/ 980 58 20  
Steinmüristr. 2

079 / 420 51 35  
8123 Ebmatingen

## Dörfli-Metzg

M. Wermelinger, Tel. 01/980 23 29



**Aktion 10.-16.12.99:** Schweinshüttli, -plätzli oder -braten,  
100 g nur 1.95. Mix-Grill-Spiessli, 100 g nur 3.60.  
Kalbfleischwurst geschnitten, 100 g nur 2.-.


**Aktuell:** Bringen Sie jetzt ihre alten, stumpfen Messer zum Schleifen, damit Sie zu Weihnachten gerüstet sind. Natürlich kostenlos!

Öffnungszeiten: Montag geschlossen  
Di bis Fr 8.00 bis 12.15, 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag durchgehend 7.30 bis 16.00 Uhr

*Ihre Metzgerei mit der persönlichen Beratung*  
Gratis Hauslieferdienst zu jeder Zeit – Party-Service  
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

In Ebmatingen verkaufen wir eine grosszügige, gut besonnte

**3½-Zimmer-Maisonette-Wohnung**  
mit über 100m<sup>2</sup> Fläche (ursprünglich 4½ Zimmer), schönem Balkon, Cheminée, eigener Waschküche, etc. Baujahr 1980. Verkaufspreis Fr. 460'000.-

Jürg Jucker, Tel. 01-388 58 69, gibt Ihnen gerne weitere Informationen. 




**INTERCITY**

Immobilienleistungen [www.intercity.ch](http://www.intercity.ch)  
Zürich Luzern Bern Basel St.Gallen Aargau  
8008 Zürich Zollikerstrasse 141 01/388 58 58

## Gediegen - schön - sensationell

**EINMALIGER MÖBELVERKAUF**  
ist eine Sortimentsbereinigung von namhaften Schweizer Fabrikanten - Qualität zu absoluten Tiefstpreisen.

Diese Chance haben Sie nur JETZT:   
Do 16.12. 18.00-20.00 Uhr  
Fr 17.12. + Sa 18.12. 9.00-20.00 Uhr  
So 19.12. 9.00-16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
**KAFA-SYSTEME AG**

Hegnaustrasse 60  
8602 Wangen b. Dübendorf

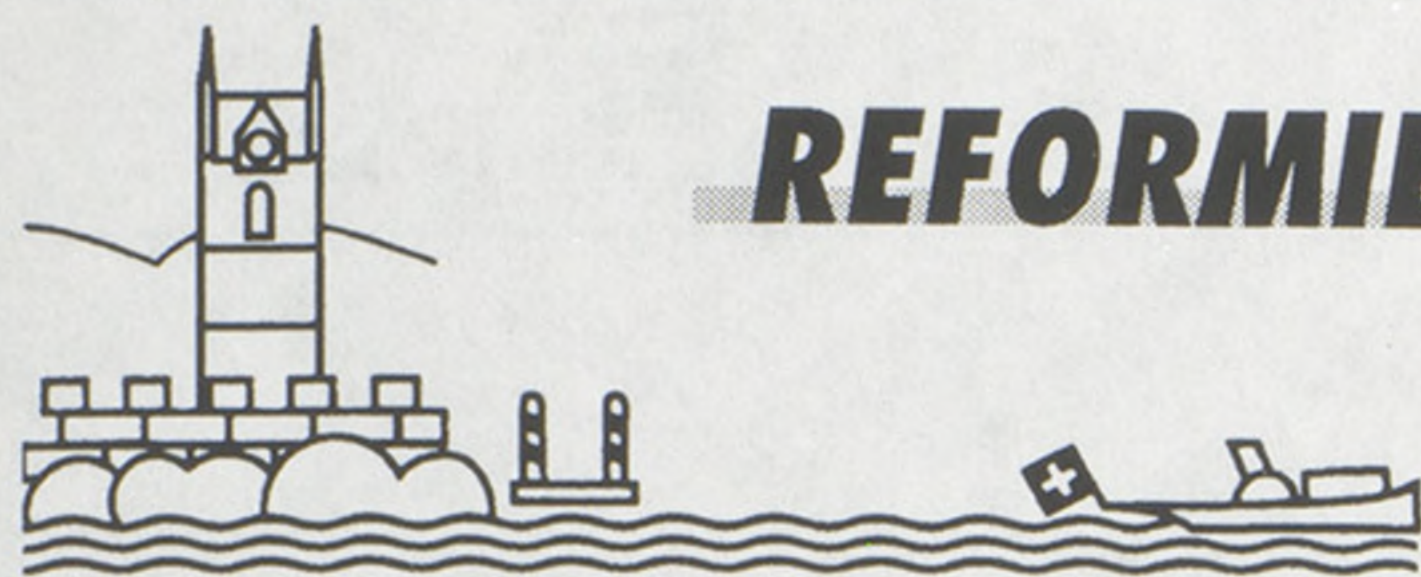
## Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung   
Eggstrasse 4, 8124 Maur  
Tel. 01/980 62 62, Fax 01/980 62 63

**Unsere Dienstleistungen umfassen:**

- Verkauf und Reparaturen sämtlicher Marken rund ums Fahrzeug
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst und Unfallbergung mit Anhänger
- Pneuservice

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

### Stopp der Straflosigkeit: Jede Unterschrift hat Gewicht

Aktion für den Tag der Menschenrechte  
am 10. Dezember 99

«Wie soll man nach einem Bürgerkrieg wie demjenigen in Ex-Jugoslawien oder Ruanda wieder den Weg des Friedens finden? Wie soll man nach Jahren der Diktatur wie in Südafrika oder Lateinamerika wieder eine (demokratische) Gesellschaft aufbauen? Man muss sich an die Wahrheit halten und Gerechtigkeit wiederherstellen. Damit die Menschenrechte endlich respektiert werden, darf es keine Straflosigkeit geben.» So schreiben die drei Landeskirchen in ihrem Aufruf zur Aktion für den Tag der Menschenrechte. Die vier Menschenrechtsorganisationen ACAT Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter, AI Amnesty International, CSI Christian Solidarity International und PX Pax Christi spannen zusammen und legen zwei Briefe vor, die, von möglichst vielen Menschen unterschrieben, ihre Wirkung nicht verfehlen werden.

In Kolumbien und in Guatemala sollen Morde an kirchlichen Amtsträgern, an Politikern und andern Menschenrechtlern umfassend untersucht, aufgeklärt und die Verantwortlichen bestraft werden. Wenn politisch motivierte Mörder mit Straflosigkeit rechnen können, wird es nie gelingen, die Spirale der Gewalt und die damit verbundene Angst zu bremsen. Die Briefe liegen nach den Gottesdiensten vom 12. Dezember zum Unterschreiben auf.

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

### Weihnachtssingen in der Kirche Maur

Sonntag, 12. Dezember, 16.00 Uhr



Sing- und Instrumentalkreis Maur,  
Leitung David Haladjian  
Püntchor Maur,  
Leitung Ruth Steiner  
Beatrice Attinger, Orgel

### Gottesdienste

«Fiire mit de Chline»

Sonntag, 12. Dezember, 9.30 Uhr,  
Kirche St. Franziskus, Ebmatingen  
Ökumenischer Kleinkindergottesdienst für Kinder bis ca. 6 Jahre und ihre Familien

«De Stern vo Bethlehem»

Gemeinsam wollen wir dem Stern folgen und uns mit unsern Kindern an der Geburt Jesu freuen. Anschliessend sind alle herzlich zum gemütlichen Zusammensein eingeladen.

Das ökum. Vorbereitungsteam:  
Cordelia Di Benedetto,  
Andrea Fischer, Sabine Viefhues,  
Amanda Ehrler, Erika Elsener

10.00 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst mit Taufe

«Bereitet Gott den Weg»

Markus 1, 1–8, Pfr. Kurt Gautschi  
Kollekte: Aktion zum Menschenrechtstag, Chilekafi

10.00 Uhr, Zollingerheim, Forch

«Ihr Schreien über ihre Treiber habe ich gehört» Exodus 3, 7

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner  
Gottesdienst zum Menschenrechtstag

Kollekte wie in Maur

Chilekafi, Aktion 1999 Stopp der Straflosigkeit

### Voranzeige

Gottesdienste:

Samstag, 18. Dezember, 18.00 Uhr,  
Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Go Verburg

Sonntag, 19. Dezember

10.00 Uhr, Kirche Maur

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

Donnerstag, 23. Dezember

19.00 Uhr, Kirche Maur

Weihnachts-Jugendgottesdienst

Für Jugendliche und ihre Familien

Erika Elsener,

Diakonische Mitarbeiterin

Amtswochen

12.12.–18.12. Pfrn. J. Sonogo Mettner

19.12.–25.12. Pfr. G. Verburg

### Heute und Morgen

Kolibri

Freitag 10. Dezember, 15.45 Uhr, in den Schulhäusern Ebmatingen, Maur und Aesch

Hauptprobe Krippenspiel:

Maur: Freitag, 17. Dezember, 16.00 Uhr, in der Kirche

Forch: Samstag, 18. Dezember, 9.30 Uhr, im Zollingerheim

Jugendgottesdienst

Freitag, 10. Dezember, 17.15 Uhr,  
Kirche St. Franziskus Ebmatingen

Thema: Das ist mein Geheimnis!

18.15 Uhr, Abfahrt ins Alpamare  
Rückkehr nach Maur, Ebmatingen und Forch ca. 22.30 Uhr

Mitnehmen Fr. 25.– + Verpflegung!

Adventskonzert

des Posaunenchores Dübendorf

Samstag, 11. Dezember

20.00 Uhr, Kirche Maur

Leitung: Tanja Gall-von Siebenthal

Eintritt frei – Kollekte

### In der nächsten Woche

Domino-Treff

Dienstag, 14. Dezember, über Mittag  
Bächtoldhaus, Aesch

Donnerstag, 16. Dezember, ü. Mittag  
Burgscheune, Maur und Schulhaus Leeacher, Ebmatingen

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 15. Dezember, 9.30 Uhr,  
Andachtsraum, Zollingerheim Forch

Seniorenkommission

«Weihnachtsfeier»

Mittwoch, 15. Dezember,

14.15 Uhr, Loorensaal

Singkreis Maur

Samstag, 11. Dezember, 14.00 Uhr

Hauptprobe Schülerchor, für Weihnachtssingen, Schulhaus Pünt, Maur

Sonntag, 12. Dezember, 14.00 Uhr,

Kirche Maur, Hauptprobe, Weihnachtssingen

Donnerstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr,

Weihnachtsfeier und gemütlicher Jahresausklang im CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

Jugendgottesdienst

Freitag, 17. Dezember,

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

«Das ist mein Geheimnis!»

Anschliessend HappyBAR

Jungschar

Vormerken: Samstag, 18. Dezember

«Waldweihnacht»

Ökum. Gottesdienst Spital Uster

Sonntag, 12. Dezember, 10.00 Uhr

Segnungsgottesdienst mit Abendmahl  
Gemeindeleiterin Gertrud Würmli und  
Pfr. Markus Naegeli

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,  
8122 Binz, Tel. 980 03 50

## PERSÖNLICH



Sämi Berger,  
zurzeit  
«Fägt-ory»,  
Dürnten

Sie wohnen zurzeit in einer Baubaracke auf dem Rollerpark «Fägt-ory» in Dürnten. Warum? Bei einem Kletterunfall in den Bergen habe ich den Rücken gebrochen und habe nun Lähmungserscheinungen. Seit gut einem Jahr kann ich meinen gelernten Beruf als Schreiner nicht mehr ausüben. Ich habe im Moment zwar Zeit, bin aber kein reicher Mann und möchte lernen, Zufriedenheit und Genügsamkeit zu finden. Per Zufall kam ich an eine Baubaracke, die ich mit verschiedenen Sachen vom Flohmarkt und nicht mehr gebrauchten Einrichtungsgegenständen ausstattete.

Ist doch wunderbar, das ganze Jahr Ferien und ein bisschen herumziehen wie ein Zigeuner! Ich bin in Maur angemeldet, zahle hier Steuern, zahle genau wie jeder andere auch Strom-, Wasser-, Abwassergebühren usw. – so kann ich mein Zuhause zwar fahren, darf mich aber nicht zu den Fahrenden zählen. Ohne Arbeit bekomme ich aber fast Vögel, und weil ich schon lange in Jugendverbänden engagiert bin und sehe, dass diesen oft der Bezug zur Basis fehlt, kam mir die Idee, diesen Organisationen meine Zeit – von der ich viel und sie wenig haben – zur Verfügung zu stellen und sie an Ort und Stelle mit neuen Ideen und meinem Know-how zu unterstützen.

Wie sieht das konkret aus? Im Sommer beispielsweise haben wir mit dem BESJ (Bund evangelischer schweizerischer Jungscharen) ein Lager mit einem politisch brisanten Thema organisiert: Die Jugendlichen waren Flüchtlinge und erlebten selber, was es heisst, in provisorischen Hütten aus Wellblech und Plastik, ohne Hab und Gut zu leben und die amtlichen Mühlen zu durchlaufen. Ich bin überzeugt, dass mancher Teilnehmer nach dem Zusammentreffen mit Betroffenen, heute mit Ausländern, Asylanten oder Flüchtlingen anders umgeht.

Was sind Ihre Zukunftswünsche? Gott nannte König David einen Mann nach dem Herzen Gottes, und so ein Mann möchte ich werden. Obwohl ich weiss, dass ich noch weit davon entfernt bin und viele Fehler mache, probiere ich immer wieder, zu Gott zu finden.

Interview: Edith Luginbühl

## VERANSTALTUNGEN

### ■ Samstag, 11. Dezember:

*Papiersammlung*, Sammelgut bis spätestens 8 Uhr bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen

*Kindermärchen* mit dem Gastspieltheater Zürich: De Chnolesepp und d'Fee Lakrimosa, Kulturkommission Maur, Looren, 15.00 Uhr

### ■ Sonntag, 12. Dezember:

*Weihnachtsspringen* im Reitzentrum Forch (Looren), zwei Prüfungen auf drei Stufen, ab 10 Uhr

*Advents- und Weihnachtssingen*, Püntchor Maur, Sing- und Instrumentalkreis Maur, Kirche Maur, 16 Uhr

### ■ Montag, 13. Dezember:

*Kino in der Mühle*: «Nosferatu» mit live Pianobegleitung, Mühle Maur, 20.00 Uhr

### ■ Dienstag, 14. Dezember:

*Zopfzorge*, Ortsverein Binz-Ebmatigen und Pro Knirps, Kirche St. Franziskus, 9–11 Uhr

### ■ Mittwoch, 15. Dezember:

*Mütter- und Väterberatung Binz*, CSI Zelglistr. 64, Dachgeschoss, 9.15–11.15 Uhr

*Altersnachmittag*: Weihnachtsfeier, Seniorenkommission Maur und Pro Senectute, Looren, 14.15–17 Uhr

### ■ Donnerstag, 16. Dezember:

*Mütter- und Väterberatung Forch*, Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15–11.15 Uhr

*Mütter- und Väterberatung Maur*, Burgscheune Maur, 14–16 Uhr

### ■ Freitag, 17. Dezember:

Gastspieltheater Born: «*Knecht Ruprecht und der Tannenbaum*», Zollingerheim, 15 Uhr

### ■ bis Donnerstag, 23. Dezember:

*Ausstellung* in der Werk Galerie Dorfplatz Maur: Susanna Hofmann, Egg, Erdbilder (Näheres siehe in dieser Ausgabe, Seite 9)

### Vorschau

### ■ Samstag, 18. Dezember:

*Christbaummarkt Binz*, Schiessverein Binz-Ebmatigen, Milchhütte Binz, 8–17 Uhr

*Waldweihnachten*, Jungschar Maur, im Wald Nähe Maur, 19 Uhr

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

### Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

## Spitex Maur

### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr  
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

## Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

## IMPRESSUM

### Redaktion dieser Ausgabe:

Gisela Goehrke, Tel./Fax 01 980 15 67

### Redaktion der Ausgabe vom 17. Dezember

Edith Luginbühl,

Tel. 980 38 16, Fax 980 38 18

E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Rainstrasse 3, 8124 Maur

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 11. Dezember,

10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatigen,

oder bis 18 Uhr im Privatbriefkasten der

zuständigen Redaktorin.

### Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Edith Luginbühl (el), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatigen

Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Beatrice von Piechowski (vp), Greifensee

### Satz, Bild und Druck:

Wetziker Drucklade

Hergestellt auf DocuTech